

selbst wesentlich haben vnd besitzen sol? Hat denn Herr Lutherus vergeblich vnd vmbsonst so ernstlich vnd hefftig gestritten von den worten der Stifftung des heiligen Abendmals? Heisst das nicht redlich vom Sacrament geschwermet vnd von dem einigen vnd bestendigen grund, den Christus selbst
5
geleget, auff was vnbestendiges sich begeben?

Wigandus wil den modum praesentiae demonstrirn aus der reali communicatione.

Ja, spricht Wigandus, ich lasse die wort Christi auch bleiben. Aber wie es könne müglich sein, das Christus seinen Leib im Abendmal austeile, das mus wider die Sacramentirer aus der reali communicatione erwiesen werden. Was ist dis abermals anders, denn das Sacrament des Leibs vnd Bluts Christi schmeihen vnd lestern? Denn ist es ein Sacrament vnd geheimnis, was vn-
10
terstehet sich Wigandus, den modum praesentiae mit seiner vernunfft, sonderlich ausserhalb Göttlicher einsetzung vnd stiftung solchs Sacraments zu erforschen? Oder mus der Herr Christus, nach Wigandi vnd anderer newertichten speculationibus, eben den vnd kein andern modum brauchen vnd auff diese vnd keine andere weise im Abendmal gegenwertig sein als wie
15
Wigandus vnd sein hauffe jm fürscreibet? Warumb befiehlt er den modum vnd possibilitatem nicht mit Luthero vnd andern dieser Kirchen Lerern veritati et omnipotentiae Christi vnd gleubet in einfalt, das alles, was Christus mit seinen worten verheisset^c vnd zusaget, ^dgewis vnd warhafftig^d geschehe vnd bey Gott kein wort vnmüglich sey, der da viel ding thun vnd ordnen
20
könne, das der vernunfft zu begreiffen vnd zu ergründen in diesem leben vnmüglich ist? Also warnet Lutherus in seinem Büchlin ad Valdenses Tom. Ien. 2, Fol. 211:⁵⁶¹ „Da hûte dich nu für, las vernunfft vnd witze faren, die sich bekümmert [123r:] vergeblich, wie Fleisch vnd Blut da sein müge, vnd weil sie es nicht begreiffet, wil sie nicht gleuben. Fasse das wort, da Christus
25
spricht: Nemet hin, das ist mein leib.“⁵⁶² Vnd sagt ferner im selbigen Büchlin: „Sacrament ist glaubens geschefft, da eitel Gottes werck innen sollen gehen vnd geschehen durch sein Wort“⁵⁶³ item: „Je einfeltiger du an den worten bleibest, je besser dirs were.“⁵⁶⁴

Wigandus hebt mit seiner reali communicatione auff die Artickel des glau-

Was kan auch für ein grössere vnd lesterliche Sacramentschwermerey sein,
30
denn die Artickel des Christlichen Glaubens vngewis vnd zweiuelfaltig machen? Denn je die heiligen Sacramenta Sigill vnd bestetigung des Glaubens

^c jme verheisset: A, B.

^{d-d} gewiss, warhafftig: A, B.

⁵⁶¹ Vgl. die zeitgenössische Ausgabe: Martin Luther, Der Ander Teil aller Bücher vnd Schrifften des thewren seligen Mans Doct. Mart. Lutheri vom XXII. Jar an / bis auff den [...] Meien des XXV. Jars [...], Jena 1555 (VD 16 L 3324), 211r.

⁵⁶² Martin Luther, Von Anbeten des Sakraments des heiligen Leichnams Christi (1523), in: WA 11, 434,17–20.

⁵⁶³ Martin Luther, Von Anbeten des Sakraments des heiligen Leichnams Christi (1523), in: WA 11, 448,29f.

⁵⁶⁴ Martin Luther, Von Anbeten des Sakraments des heiligen Leichnams Christi (1523), in: WA 11, 450,4f.